

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 5: **Neue Tendenzen in den USA**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Bücher

### Kachelöfen

Torsten Gebhard

2. Auflage 1981, 208 Seiten mit 416 einfarbigen und 16 vierfarbigen Abbildungen, DM 79,-, Callwey

### Kachelofenbau

Bernd Grützmacher, 1981

104 Seiten mit 37 einfarbigen und 7 vierfarbigen Abbildungen, 95 Strichzeichnungen und Tabellen, DM 38,-, Callwey

### Fertighaus-Checkliste

U. Daiber, P. Sulzer, A. Wintterlin, 1982

88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Format 21×20 cm, DM 24,-, Bauverlag

### Städtebauliche Entwicklung auf dem Lande

Sammelband von 24 Informationsblättern über Dorferhaltung, Dorfentwicklung, Dorferneuerung, DM 15,-, ABTL-NW, Am Wehrhahn 67, Düsseldorf

### Die Stadt Marburg

Gesamtdokumentation

II. Bürgerhäuser der Altstadt, 292 Seiten, 227 Abbildungen, DM 52,-, Jonas Verlag

### Grundlagen zur Festlegung von Sicherheitsanforderungen für bauliche Anlagen

Herausgeber: DIN, Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, 68 Seiten, DM 24,-, Beuth Verlag

### Baudenkmale in

#### Niedersachsen

#### Landkreis Lüneburg

Ca. 500 Abbildungen und 44 Karten, 150 Seiten, Format A 4, DM 38,-, Vieweg

### Between Zero and Infinity

Daniel Libeskind

111 Seiten, 200 Abbildungen, ca. 40 Fr., Rizzoli, New York

### Traditional Housing in African Cities

Friedrich W. Schwerdtfeger 1982

470 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Pläne und Tabellen, Format 17×25 cm, ca. 80 Fr., Verlag John Wiley & Sons Ltd, Bognor Regis, PO 22 9SA, England

### Illustrierte Chronik 1966–1982 des Bauamtes II der Stadt Zürich

252 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 22,5×26 cm, Fr. 25,-, Hochbauamt, Büro 303, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 8001 Zürich

### Spätmoderne Architektur

Charles Jencks, 1981

196 Seiten, 387 Abbildungen, davon 84 in Farbe, DM 72,-, Deutsche Verlags-Anstalt

### Architektur als Symbolverfall

Gert Kähler, 1981

243 Seiten mit 98 Abbildungen, Format 14×19 cm, DM 32,-, Vieweg

### Architektur der Zukunft

#### Zukunft der Architektur

J. Joedicke/E. Schirmbeck, 1982

Ca. 100 Seiten, Format 17×20 cm, DM 48,-, Krämer

### Geschriebenes von

#### Heinrich Tessenow

Otto Kindt, 1982

Ca. 230 Seiten, ca. 15 Abbildungen, Format 14×19 cm, DM 29,80, Vieweg

### Le langage moderne de l'architecture

Bruno Zevu, 1981

214 pages, 234 illustrations, format 20×21,5 cm, Fr. 47.90, Dunod, Paris

### Les grandes maisons de Los Angeles

Brendan Gill, 1981

216 pages, 244 photos, format 24×25 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

### L'Ecole de Paris –

#### Dix architectes et

#### leurs immeubles 1905–1937

Jean-Claude Delorme, 1981

160 pages, 120 photos, dont 20 en couleur, format 23×28 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

### Bauhandbuch '82

3 Bände mit über 2000 Seiten.

Das «Bauhandbuch» ist nur gesamthaft erhältlich, Fr. 128,-, Zentralstelle für Baurationalisierung, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich

### Jahrbuch für Architektur

#### 1981/1982

Heinrich Klotz, 1981

208 Seiten, 305 teilweise vierfarbige Abbildungen, Format 22×28 cm, DM 48,-, Vieweg

### Das Geheimnis romanischer Bauten

Albrecht Kottmann

2. Auflage 1981

239 Seiten, 86 Fotos, 228 Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

### Fünftausend Jahre

#### messen und bauen

Albrecht Kottmann, 1981

295 Seiten, 87 Fotos und 275 Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

### Sand+Kies

Der Schweizerische Fachverband für Sand und Kies (FSK) hat eine Broschüre herausgegeben, die das Entstehen, die Abbauplanung, den Abbau, die Aufbereitung, den Vertrieb und die Verwendung dieser wichtigen einheimischen Rohstoffe beschreibt und mit Farbfotos und Tabellen veranschaulicht. FSK – Schweiz. Fachverband für Sand & Kies, Postfach 44, 2560 Nidau

### Fabrikarchitektur

Christoph Bertsch

147 Seiten, 102 Abbildungen, 8 Pläne, Format 22×21 cm, DM 42,-, Vieweg, Wiesbaden

### Josef Hoffmann

Eduard F. Sekler

Ca. 600 Seiten, 550 Abbildungen, 24 farbige, Format 23,5×28 cm, ca. Fr. 198,-, Arthur Niggli, Nieder-teufen

### Altstadtbaukasten

A. Gustke, P. Viereckel,

G. Zimmer

Ca. 100 Seiten, mit 140 Abbildungen, Format 22×24 cm, ca. Fr. 44.50, Arthur Niggli AG, Nieder-teufen

### Architektur des Jugendstils

Frank Russel

330 Seiten, mit 577 Abbildungen, davon 63 in Farbe, Format 23,5×30,5 cm, ca. Fr. 121.50, Verlag Arthur Niggli AG, Nieder-teufen

### Neue Möbel 1950–1980

Ein Kompendium von

Klaus Jürgen Sembach

320 Seiten, mit ca. 900 Abbildungen, Texte deutsch und englisch, Format 22,5×30,5 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Nieder-teufen

### Modelle für humanes

#### Wohnen –

#### Moderne Stadtarchitektur in den Niederlanden

Ulla Schreiber

Ca. 220 Seiten, mit ca. 100 Abbildungen und Zeichnungen, ausführlicher Literaturhinweis, Format 15×20 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Nieder-teufen

### Planungsökonomie im

#### Bauwesen

Paul Lothar Müller

Lehrbuchreihe Architektur, 180 Seiten, DM 49,-, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

### Naive Architektur

#### in Niederösterreich

Johann Kräftner

3., verbesserte Auflage, 176 Seiten, davon 116 Seiten mit Schwarzweissabbildungen, DM 89,-, Verlag Nö-Pressehaus, St. Pölten

### Ökologisches Bauen

P. Krusche, D. Althaus,

I. Gabriel, M. Weig-Krusche

sowie weitere Mitarbeiter

360 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 23×21,5 cm, DM 32,-, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin

**Frühe skandinavische Holzhäuser**

T. und J. M. Bresson  
224 Seiten, 200 Fotos, über  
100 Ansichten, Grundrisse und Quer-  
schnitte, Format 21×28 cm, DM  
88,-, Beton-Verlag

**Hermann Fehling +  
Daniel Gogol  
Werkmonographie**

U. Conrads/M. Sack  
80 Seiten, mit zahlreichen  
Abbildungen, Format 24×27,5 cm,  
DM 30,-, Vieweg, Wiesbaden

**Une petite maison  
Le Corbusier**

5. Auflage, 84 Seiten, mit  
zahlreichen Abbildungen, DM 22,80,  
Verlag für Architektur

**Antoni Gaudi –  
Möbel und Objekte**

Riccardo Dalisi  
154 Seiten, 237 Abbildungen,  
davon 17 in Farbe, Format 24×22  
cm, DM 48,-, Deutsche Verlags-An-  
stalt

**Dom-Römerberg-Bereich  
Wettbewerb 1980**

Stadt Frankfurt am Main, Der  
Magistrat, Baudezernat. 164 Seiten,  
164 Abbildungen, Format 20×21 cm,  
DM 19,80, Vieweg, Wiesbaden

**Im Umgang mit Le Corbusier  
Mes contacts avec**

**Le Corbusier**  
Hans Girsberger  
100 Seiten, zahlreiche vierfar-  
bige und schwarzweisse Abbildun-  
gen, Deutsch/Französisch, DM 88,-,  
Verlag für Architektur

**Elementare Bauformen**

Werner Blaser  
144 Seiten, 115 Fotos, 36  
Zeichnungen, Deutsch/Englisch,  
Format 21×28 cm, DM 88,-, Beton-  
Verlag

**Buch-  
besprechung****Pier Luigi Nervi,**

herausgegeben von Paolo De-  
sideri, P. L. Nervi jun. und Giuseppe  
Positano, deutsch und französisch,  
240 Seiten, 443 Fotos, Pläne und  
Skizzen, Zeittafel und Werkverzeich-  
nis, Paperback, Verlag für Architek-  
tur, Artemis Verlag Zürich und Mün-  
chen, 140×200 mm, Fr. 32.50

Nach den Paperbacks Alvar  
Aalto, Le Corbusier, Louis I. Kahn,  
Mies van der Rohe, Josep L. Sert,  
Kenzo Tange und Frank Lloyd  
Wright erscheint dieser Tage ein neu-  
er Paperbackband über den italieni-  
schen Architekten und Ingenieur Pier  
Luigi Nervi.

Bisher waren lediglich zwei  
Bände überwiegend mit Fotomaterial  
der fertigen Bauten Nervis erschie-  
nen. Mit dem vorliegenden Paper-  
back schliesst Artemis eine ganz  
wichtige Lücke, indem die Verfasser  
jeden ausgeführten und jeden pro-  
jektierten Bau dieses genialen Erfin-  
ders besonders auf dem Gebiet des  
Eisenbetonbaus jeweils in vier Pha-  
sen darstellen:

1. Vorstellung des Werks  
(Daten, Merkmale, Standort und fo-  
tografische Dokumentation). 2. Ana-  
lyse des Projekts (Architektenzeich-  
nungen, Grundrisse, Schnitte, Per-  
spektiven). 3. Analyse der Konstruk-  
tionssysteme (Konstruktionselemen-  
te, Statikschemata). 4. Ausführung  
des Bauwerks (Anlage der Baustelle,  
Wahl und Verwendung verschiede-  
ner Vorfertigungssysteme, Anord-  
nung der Eisenteile, Vergiessen des  
Betons, Ausführungszeichnungen für  
den Eisenbeton).

Damit ist dargelegt, wieviel  
weitergehend diese wichtige Publika-  
tion ist als die vorhergehenden. Der  
Verlag bringt ausserdem zum ersten-  
mal in dieser Paperbackserie besser  
satiniertes Papier, wodurch die Wie-  
dergabe der Fotografien viel besser  
gewährleistet ist. Wir haben früher  
darauf hingewiesen, wie wenig in-  
struktiv oft Wiedergaben von Bildern  
in den früheren Paperbacks waren.  
Das ist hierdurch grundlegend ver-  
bessert worden.

Dargestellt werden, begin-  
nend im Jahre 1929, das Stadion Flo-  
renz mit den schönen Wendeltrep-  
pen, die beiden Flugzeughallentypen  
in Orvieto (die eine überdeckt durch  
eine Trägerkonstruktion mit einer  
doppelten Serie von sich im rechten

Winkel kreuzenden Bögen, die ande-  
re überspannt mit kleinen, vorgefer-  
tigten Gitterträgerelementen), dann  
die Ausstellungshallen B und C von  
1947 und 1949 in Turin, grossartige  
Beispiele von Hallenüberdeckungen  
mittels vorgefertigter, im Querschnitt  
wellenförmiger Elemente, die gleich-  
zeitig Träger von Lichtöffnungen  
sind.

Es folgen die Unesco-Bauten  
in Paris (mit Breuer und Zehruss),  
das Turmhaus für Pirelli in Mailand  
(Entwurf von Giò Ponti u. a.) sowie  
die beiden grossartigen Sporthallen  
für die geplante Olympiade (mit Vi-  
tellosi der «Palazzetto», mit Piacen-  
tini der «Palazzo»). Hier entfaltet  
Nervi eine unvergleichliche Fantasie  
in der Formulierung der Abstützung  
der Hallenkuppeln durch Y-förmige  
Stützenreihe sowie durch fast der Na-  
tur entlehene Pflanzenformen. Dem  
Flaminischen Stadion in Rom (eben-  
falls ein Olympiadebau) folgen der  
Viadukt am Corso di Francia (wie  
sehr unterscheiden sich solche genial  
konzipierten Verkehrskonstruktionen  
von den landesüblichen Auto-  
bahnbauten anderer Länder!) und  
das Haus der Arbeit von 1960/61 in  
Turin. An diesem Bau wird beson-  
ders klar, wie wichtig es für den Bau-  
fortschritt und die Präzision der Ge-  
samtanlage ist, dass auch die Scha-  
lungselemente vorfabriziert werden.  
Ein Busbahnhof für New York war  
bisher nicht publiziert worden. Er  
zeigt die weltweite Ausstrahlung die-  
ses Genies. Ein Bürobau in Sydney  
und ein Wolkenkratzer in Montreal  
sowie die Marienkathedrale in San  
Francisco werden abgeschlossen  
durch die Audienzhalle des Papstes  
im Vatikan.

Der zweite Teil des Buches  
befasst sich mit besonderen Studien  
und nicht verwirklichten Projekten  
(Weltausstellung 1942, Sportpalast  
Wien, Hauptbahnhof Neapel, Flug-  
hafen Rom-Fiumicino sowie die pro-  
jektierten Riesenhallen für die  
Bootsausstellung 1960 in Genua, das  
Hippodrom für Richmond 1961 und  
den Sportpalast für Mailand 1969).  
Das Buch schliesst ab mit dem Ent-  
wurf für die Brücke über die Strasse  
von Messina.

Nervi war Architekt, konstru-  
ierender Ingenieur und Bauunter-  
nehmer zugleich. Nur so konnte die  
grossartige Vollendung seiner elegan-  
ten Bauten gewährleistet werden. Er  
war immer wieder auf den Bauplä-  
zen und kontrollierte dort mit Milli-  
metergenauigkeit die Arbeiten, über-  
wachte die Termine und wusste durch

seine grossartigen Ideen auch die  
Frage der Preisgestaltung positiv zu  
beeinflussen.

In der von den Herausgebern  
verfassten Einleitung ist ein Zitat pu-  
bliert, das Wesentliches aussagt  
über Nervis Arbeitsweise:

«Das architektonische Werk  
stellt viele Anforderungen, denen  
man mit den drei grossen Kategorien  
Statik, Funktionalität und Wirt-  
schaftlichkeit genügen kann. Diesen  
Sachzwängen zu entsprechen, sie mit  
der ästhetischen Grundidee in Ein-  
klang zu bringen oder, besser gesagt,  
sie in sprachliche Elemente oder  
Ausdrucksmittel zu verwandeln, das  
ist der wahre Kern des architektoni-  
schen Problems und Grund für die  
unvergleichliche Erhabenheit und  
Schwierigkeit der Architektur.»

Für Nervi war die Erfindung  
des Eisenbetons das grösste Ereignis  
in der Geschichte der Baukunst. Er  
sagt: «Eisenbeton ist die schönste  
Bautechnik, die die Menschheit bis-  
her erfunden hat. Die Tatsache, dass  
man gegossene Steine jeglicher Form  
schaffen kann, die den natürlichen  
überlegen sind, da sie zugfest sind,  
hat etwas Magisches. Die markante-  
ste Eigenschaft der Eisenbetonteile  
ist, dass sie aus einem Guss sind,  
woraus gleichzeitig die brillantesten  
und eigenwilligsten statischen Lösun-  
gen entstehen können.»

Nervi hat mit seinem Lebens-  
werk diesen Sätzen in unnachahmli-  
cher Weise zur Wirklichkeit verhol-  
ten.

Zietzschmann

Frank Lloyd Wright, von Bruno Zevi  
2. Auflage 1981

Die vielen Reklamationen von Lesern der  
1. Auflage haben den Verlag veranlasst,  
rasch eine 2. Auflage folgen zu lassen, die  
auf wesentlich besserem, satiniertem Pa-  
pier gedruckt ist. Jetzt sind alle die teilwei-  
se völlig schwarz publizierten Fotografien  
der 1. Auflage ersetzt worden durch gut  
erkennbare und auch reproduzierbare Fo-  
tografien. Wir danken dem Verlag für die-  
sen Entschluss.

Zie.